

Bezugspreis:

Monatlich 4.10 M durch unsere Geographen und Agenten frei ins Haus bestellt; bei der Post absohlt monatlich 4.15 M. vierteljährl. 12.45 M.; durch den Befrager gegeben monatlich 4.80 M. vierteljährl. 12.90 M.

Frei-Befragungen:

Sommer und Winterjahrplan.
Rheinischer Landkreis.

Erscheint täglich

außer an Sonn- und Feiertagen.

Raßauer Bote

Verantwortlich: Dr. Sieber. Rotationsdruck u. Verlag der Limburger Vereinsdruckerei, G. m. b. h.: J. Beder, Direktor, alle in Limburg.

Nr. 269.

Limburg a. d. Lahn, Samstag, den 20. November 1920.

51. Jahrgang.

Unpolitische Zeitläufe.

(Rudruck verboten.) Berlin 18. Nov.

Kriegsruft Mobilmachung!

Über diese Trommel schlägt nicht zum blutigen Streit gegen ein anderes Volk; es soll nicht zerstört, sondern gerettet und aufgebaut werden. Es ist wie ein Aufschub der Feuerwehr. Der Marmorturm geht aus von den 23 deutschen Bischöfen. Es gilt den Kampf gegen die öffentliche Unsittheit, die unser Volk ärger bedroht wie Brand und Überschwemmung.

Freiwillige vor!

Den militärischen Vergleich stellen die Bischöfe selbst an. Wie die Dinge jetzt liegen, so sagen sie, ist es geboten, unsere Vereine in geschlossenen Heeresreihen in den Kampf zu führen, um das so schwer bedrohte Lebensant der Nation, um das geistige und ewige Wohl unserer Familie, unserer Kinder, unseres Volkes, um die ganze Zukunft unseres Vaterlandes.

Das ist ein wölflicher Kulturskampf; denn es handelt sich um die Abwehr der ältesten und unbestreitbaren Kultur. Der Baun der menschlichen Kultur kann in seinem Zweigen manches aushalten an Unreiner und Unrat; aber wenn seine Wurzeln angefasst werden, so ist es mit ihm aus, und die entstehende Niederschicht ist Wurzelstrich.

Alle Vereine werden aufgefordert: die Männervereine, der Frauenverein, die Junglings- und Jungfrauenbünde, die Müttervereine. Sie werden dem Rufe des höchstmöglichen Generals entspringen. Aber bei der Mobilmachung müssen die Füllen aufgefüllt werden. Aufschütt auf Kriegsfläche! Wer noch nicht darin ist in den aufgebotenen Berrinen, der muss jetzt hinein. Und weiß darin ist, der kann sich zunächst mal verdient machen als Werber. Die Schläfrigen werden, die Dummen aufzulösen, die Hanten auf den Trub bringen, — das ist zeitgemäß und verdienstlich.

Was die ausfüllten Vereine zur Rettung der öffentlichen Sittlichkeit tun können u. sollen, wird in den Sitzungen zu beraten sein. Votum Kriegsplan wollen wir nicht vortreten, sondern an dieser Stelle nur einige Worte sagen über das, was die Einzelnen schon auf eigene Hand tun können, insbesondere die Väter und Mütter in der eigenen Familie und im privaten Bereich.

Untere Bischöfe legen mit Recht: wir brauchen eine ehrenamtliche Sittenspolizei, die kathol. Vereine sollen die Vorhut dabei bilden. Hoffentlich riechen sich die Mitbürger anderer Konfessionen den Verteidigungen an, da doch alle vernünftig und anständig denkenden Leute bereit sein müssen, doch es ist hier um ein gemeinsames Interesse und eine gemeinsame Ehrenpflicht handelt.

Was können nun die einzelnen Eltern tun? Es ist unmöglich, die Kinder mit verbundenen Augen über die Straße zu schicken. Aber wohl kann man dafür sorgen, daß die Kinder nicht jolde Geschäftesträger in denen anstößige Bilder, Bücher oder sonstige überzeugende Dinge ausgestellt oder herabholen werden. Ich meine, es müßte ein voller Boykott verhängt werden über alle Geschäfte, die sich irgendwie in den Dienst des sitt. öffentlichen Darstellungen oder Vorführungen stellten.

Der einzelne Familienvorstand hat die volle Freiheit, zu kaufen oder nicht zu kaufen, zu verleihen oder nicht zu verleihen, wo es ihm beliebt oder nicht beliebt. Er kann keinen Kindern und seinen Freunden befiehlt, die und die Väter oder Väter verhindern zu meiden. Wenn ein öffentlicher Bereich eröffnet werden soll, so kann er stimmt. Die

triebe, so müssen erst die Rechtsfolgen überlegt werden. Die Selbsthilfe des Vaters und der Mutter für den Vergleich ihrer Familie ist unbedenklich. Und man sollte diesen Einzelheitsfall überall so anwenden, wie man sieht, daß ein Gewerbetreibender mit der Spekulation auf die Sittlichkeit schmutziges Geld verdienen will. Ein solcher Laden oder ein solches Lofst muß als unanständig und gemeindlich links liegen gelassen werden. Wenn alle anständigen Leute den Schmutzbetrieb meiden, so wird der Kassenauftall mancherlei Gewerbetreibenden schwierig machen. Zum zweiten erreichen die vorstehenden Eltern, daß ihre Kinder und Dienstboten keinen Anlaß haben, solche beobachteten Läden zu besuchen.

Kerner müßt die Eltern in verdoppelte und verdreifachte Sorgfalt auf der Wacht sein, daß nicht schmutzige Sachen in's Haus eingeschleppt werden. Achtet auf den Umgang der Kinder; sieht immer mal wieder nach, was sie an Schriften und Bildern besitzen! Angehaupte Schüler bringen häuslich die bedenkliesten Dinge in Umlauf. Schwund und Schmutz wandern von der einen jungen Hand in die andere. Das Haus ist eine wachsame Zentrale, eine strenge Sittenspolizei nötig. Das gilt auch natürlich für die Belehrungen.

Was die Eltern der Grünen Jugend zu leisten geben, mich vorher gründlich gebrütt und vollständig einwohnerfrei befunden sein. Alt das bei jeder Zeitungsnummer rechtmäßig durchführbar? Nein. Daraus folgt, daß auf euren Familientisch nur ein Blatt gehört, das gewissenshaft im Geiste eures Glaubens geleitet wird und von vornherein die Gewalt breite, daß nichts Sittengeschöpfe aufgenommen wird, auch nicht im Anzeigenteil. (Bei einem solchen Blatt noch nicht bestellt hat, der hole es schleunigst zum 1. Dezember nach, denn der Winter ist die beste Periode, und die Tageszeitung ist immer noch der wichtigste Lieferant an geistiger Nahrung und gemütlicher Unterhaltung).

Ein besonderes Augenmerk ist auf die Hausierer zu richten. Es gibt brave Hausierer, die in müßiger Weise den Kleinhandel erledigen, ansonsten auf dem platten Lande. Aber unter diesen jungenfertigen Kulturtrotzern gibt es viele Agenten der Unsittheit. Hinter der barfüßigen Ware holen sie vielfach Dinge herbei, die für die Jugend und sogar für das föderative Leben höchstgefährlich sind. Wenn ein Hausierer in's Haus gelassen ist, so sollte der Vater oder die Mutter es sich nicht verbrechen lassen, persönlich den ganzen Geschäftsvorstand zu überwachen. Wählt man den fremden Mann mit den Kindern oder dem jungen Gesinde allein, so ist man nicht sicher, ob er nicht die Schmutz- und Gifftstoffe ableistet, die er aus der Stadt mitgebracht hat. Frau, schau, wenn

Kerner möchte ich den Eltern noch raten: Erweckt in euren Kindern das Reinlichkeitsempfinden, so lehr es auch nur möglich ist. Der instinktive Absche vor jeder Verfälschung des Körpers wirkt sehr heilig auch bei jüngsten Verstümmungen.

Endlich möchte ich hinweisen auf die weise Modernisierung der Bischöfe: "Macht den Kindern das traurige Heim lieb und teuer, damit es auch um so leichter gelinge, sie von gefährlichen Lokalen fernzuhalten." In der Tat, die Aufgabe ist nicht leicht, aber sehr lobend, auch die heranwachsende Jugend möglichst lange an die elterliche Wohnstube zu festeln. — nicht durch Kommando, sondern durch den Reiz der dort herrschenden Sittlichkeit. —

Die Sittlichkeitfrage hat zahlreiche Seiten. Sie

kann nur gelöst werden durch Zusammenwirken aller beteiligten Kräfte. Jeder muß tun, was er kann, sonst ist das moderne Sodom und Gomorrha nicht zu retten.

Eine Streife um Limburg.

Von J. Wahl-Breitenau.

Wieder einmal in Limburg. Es mußte sein: Das Gymnasium feierte sein goldenes Jubiläum, und ich gehöre zu den Veteranen desselben. — "Der Song war verboten." Doch hatte es Zeit zum Feiern in den herbstlich heraufsteigenden Westwald. Drum eine kleine Streife um Limburg.

Vom Schlossberg las ich aus. Wie sieht man in verehrteren Tagen die Welt ganz anders an. Wist du doch schön, vielleichst eines Limburgs Flügel möchte man nehmen. Ganz dich Gott, du einzig schöner Gott! Und die Sonne koste ihren goldenen Stein auf eitervorwärts Gassen und Türen, auf Brückenbögen und rauschendes Webe, nicht minder auch auf das herrliche Gymnasiumgebäude, in das vor 15 Jahren die Alten aus dem alten Wilhelmstift übertraten wurden. Nun zum Jubiläum vermisste ich jeden älteren Schmaus. Die Reichsschule war noch nicht fertig. Doch — die Rose schmückt sich selber! Am Schlossberg steht die alten maler Limburgensis. Bitte, keine Nebenbuhnen und keine hämischen Bemerkungen! Dein Gymnasium soll ja eine gute Schule sein und wollen sollen drin die "Söhne der Völker". Auch soll ab und zu ein Wurf in die Schädel statt dicken, wenn sie über die Furchen hinans grasen und weiden geben.

Über den Kanonenweg bin ich herausgekommen: — Kanone vielläufiger Gedanken und Auszüge soll ja auch so ein Gymnasium sein. Es soll Treffer erzielen. Wiederholen alle borstenförmigen, bei der Auszüberschule.

— Wenn wir nun bedenken, daß die Bezeichnung "Schlossberg" mit Schaf und Scharrichter zu tun hat, sondern aus "Schäffenberg" verdröhnt ist, dann wird die Sage und Sage viel freundlicher. Der Schäffer sitzt im Mittelstein "Schäfens". Daraus wurde "Schäfens". Von Schäfens bis in "Schaf" ist gar nicht weit. Weine Wettbewerber im Saalhof haben jetzt statt Korb — Korb, statt Gras — Gras, statt Stube — Stube, w. m. zu f. wie oben. Rautenwandschaft.

Wusstet, habtet! "Schäfert reicht!" So steht's auf dem alten Limburger Stadttor. Die Stadtkirchen mögen's unter Eichen und Linden des Schäfens-torb noch beobachtet haben. Die Höhe des Schäfens, wenn sie an der Theuerstraße unter dem Klostertor noch sichtbar sind, rief ihnen bei Hals und Kehle: "wie süß habt du.

Der "Schlossberg" ruft auch hinunter in die Konferenz des neuen Gymnasiums. Giebt's dort, wenn die Wachsfäden schwanken...

— Ich saß auf einem Stein.

Und dachte Wein bei Wein...

... es fielen mir die Namen vor: Limburgsche Schäffen ein, vor allem der einen die Merenbergsche Haltung. Das war 1235. Kerner der unverdiente Verteidiger des Rechts, der vorwärts vorlängig der Limburger Wehrmauerfest ein Tolle, Henne Boppe, mit seinem wiederscheinenden Wappen, der Boppe. Dreimal wußt die Limburger Chronik gönzend von ihm zu berichten. Andere Schäffen waren Clemens Mulich, Johann v. Rübeim, Heinrich Wisse und Johann Sibolt, mit dem Ruhm "Der M." Ob die noch in Limburg lebende Familie "Seidel" von ihm ab-

stammt? Heinrich Wisse (Heinrich Weise, Wiss) war 1200 hinein in Limburg, von 1245—1280, Weislicher des Limburger Stadterichters.

Genomme Chronik, die noch Helwig v. Solbhausen, Matward v. Burgund, Otto Knipe, Cunig Schulteich, Cuniguel und einen Cuno auf der Schöffen als Schäffen aufzählt weich so nemtlich zu berichten:

So singen die Schäffen auf, beredeten Sich und fanden wider. Und gab der vorgenannte Johann von Bopp von der Schäffen wegen zur Antwort, und sprach: Lieber Herr. Wir die Schäffen von Limburg. Wir weilen noch freuden kein Urteil auf Redenden...

Die Freunde verwundern sich der großen Fürsichtsfertigkeit. Und einer habe den andern an und gaben den Schäffen große Ehr und Weisheit.

Wie einzig schön weiß nun der Chronist zu schreiben: "Und hieß Gott vor den Schäffen: Und die Urteil verstand und in eine Nota bestraff zu Ehr und seligste der Stad Limburg..."

Bon der Höhe herab zum Ruheplatz der Toten! Da steht du, Wächter am Tore, neue "Fusche Kapelle". Hier ist auch ruhiger, als an dem alten Standort, im Buschdorf an ruhe des Euloppen und Giantenblau. des "Siebenbäum", des Bildes des hl. Stephanus. Den Bild haben sie zertragen. Sammelnden! Dich haben sie wenigstens verloren! Und zum Kreuz du gegen Dürstein und Schauburg und hilft beten am minnervuerden Requiem.

Durch die Worte an Freundeßhügel! Trougenosse alademischer Jahre, Carl Zimmerman auf der Durchreise ins Bad Trierber michtest du auf der Rommenhauser verbluten. Wart noch so jung. Und der edle Baientheologe und Dichter August Steinhard (Ehrenbreitstein) botte dich so gern, Johannes Törgen in die Schule des Gymnasiums vermisste ich jeden älteren Schmaus. Die Reichsschule war noch nicht fertig. Auch soll unvollendet, als dich der Tod zum letzten Wirt eingeladen hatte.

Und nun zum Kreuz "Walter von Münch". A. Abt. Wer steht sie nicht wieder und wieder, deine Lustigen Geschichten vom Stöein?" Dein Schlossberg, dein Hinkelstörg, dein Nell, dein Schlosskobes u. a. Gestalten deiner Mutter geben lange mit den Wett entlang "Schloss und Rüschberg" ist Sabinares Gymnasien-Allos. "Dortreite im Winter" eine fösische Versteilung des Stadtkampfs. Das alte Stadtkirger Stadtkirchball noch wieder von dem föslichen Stadtkirchen, den ich mit dem "gewöldigsten" oder Stadtkirchen hören darf, als du mit dem rumänischen Stern gekämpft auf Buskretz besiegt warst, um in der Altstädterstadt am Mohn und im Stadtkirchen reiches Wissen zu benötigen, deine Freude zu offenbaren. Über den Feldberg kam Prütz Nansen, der gewöltige Historiker, doar und der freundliche Vetter der Vinzel'schen Anstalt in Stadtkirchen. Da jubelten die Freuden am Stadtkirchen und Hermannsborn in den Gnomen mit ihrem Stadtkirchen.

Wtr. — ja ihr alle, ruhet sonst! Wünsche frige Urkünd! — Audi die liebe Schwestern, ob so früh zu den Toten entboten, und du lieber Stadtkirchenbruder Minstelen für die Überbringen der vielgestaltigen Urkarten. Du selbst hast einst oddelst beim Beistand deines Sohnes:

— O Gott, wie deudt du unsre Seelen!

In allen Enden wird er fehlen,

Der allzeit uns so teuer war,

Dod Liebste hast du uns genommen,

Schäffenkate! steht sogar noch einen Tropf weiter und zeigt eine Schlußfolgerung. Doch vom m. v. Dom vor 1235 bestand, da in diesem Jahre der St. Nikolai-Pfarrkirche gegeben habe. So kam er durch Schlußfolgerung zu dem Ergebnis, daß im Jahre 1235 der Nikolai-Pfarr aus der alten Pfarrkirche in die Stadtkirche übertragen worden sei! Und diese Beiträgung gilt seitdem als eine feststehende geschichtliche Tatsache. „In Schäffen“ (oder „Schäfert“), so berichtet Vogel von der Nikolai-Pfarrkirche, „wurde später in die Stadtkirche verlegt“. Und noch das „Antiquarius“ sind im Jahre 1235 die pfarrkirchlichen Verhältnisse aus dem verfallenen St. Nikolai-Pfarrkirche nach St. Georgen übertragen worden.

Schäffenkate! steht sogar noch einen Tropf weiter und zeigt eine Schlußfolgerung. Doch vom m. v. Dom vor 1235 bestand, da in diesem Jahre der St. Nikolai-Pfarrkirche gegeben habe. So kam er durch Schlußfolgerung zu dem Ergebnis, daß im Jahre 1235 der Nikolai-Pfarr aus der alten Pfarrkirche in die Stadtkirche übertragen worden sei! Und diese Beiträgung gilt seitdem als eine feststehende geschichtliche Tatsache. „In Schäffen“ (oder „Schäfert“), so berichtet Vogel von der Nikolai-Pfarrkirche, „wurde später in die Stadtkirche verlegt“. Und noch das „Antiquarius“ sind im Jahre 1235 die pfarrkirchlichen Verhältnisse aus dem verfallenen St. Nikolai-Pfarrkirche nach St. Georgen übertragen worden.

Schäffenkate! steht sogar noch einen Tropf weiter und zeigt eine Schlußfolgerung. Doch vom m. v. Dom vor 1235 bestand, da in diesem Jahre der St. Nikolai-Pfarrkirche gegeben habe. So kam er durch Schlußfolgerung zu dem Ergebnis, daß im Jahre 1235 der Nikolai-Pfarr aus der alten Pfarrkirche in die Stadtkirche übertragen worden sei! Und diese Beiträgung gilt seitdem als eine feststehende geschichtliche Tatsache. „In Schäffen“ (oder „Schäfert“), so berichtet Vogel von der Nikolai-Pfarrkirche, „wurde später in die Stadtkirche verlegt“. Und noch das „Antiquarius“ sind im Jahre 1235 die pfarrkirchlichen Verhältnisse aus dem verfallenen St. Nikolai-Pfarrkirche nach St. Georgen übertragen worden.

Schäffenkate! steht sogar noch einen Tropf weiter und zeigt eine Schlußfolgerung. Doch vom m. v. Dom vor 1235 bestand, da in diesem Jahre der St. Nikolai-Pfarrkirche gegeben habe. So kam er durch Schlußfolgerung zu dem Ergebnis, daß im Jahre 1235 der Nikolai-Pfarr aus der alten Pfarrkirche in die Stadtkirche übertragen worden sei! Und diese Beiträgung gilt seitdem als eine feststehende geschichtliche Tatsache. „In Schäffen“ (oder „Schäfert“), so berichtet Vogel von der Nikolai-Pfarrkirche, „wurde später in die Stadtkirche verlegt“. Und noch das „Antiquarius“ sind im Jahre 1235 die pfarrkirchlichen Verhältnisse aus dem verfallenen St. Nikolai-Pfarrkirche nach St. Georgen übertragen worden.

Schäffenkate! steht sogar noch einen Tropf weiter und zeigt eine Schlußfolgerung. Doch vom m. v. Dom vor 1235 bestand, da in diesem Jahre der St. Nikolai-Pfarrkirche gegeben habe. So kam er durch Schlußfolgerung zu dem Ergebnis, daß im Jahre 1235 der Nikolai-Pfarr aus der alten Pfarrkirche in die Stadtkirche übertragen worden sei! Und diese Beiträgung gilt seitdem als eine feststehende geschichtliche Tatsache. „In Schäffen“ (oder „Schäfert“), so berichtet Vogel von der Nikolai-Pfarrkirche, „wurde später in die Stadtkirche verlegt“. Und noch das „Antiquarius“ sind im Jahre 1235 die pfarrkirchlichen Verhältnisse aus dem verfallenen St. Nikolai-Pfarrkirche nach St. Georgen übertragen worden.

Schäffenkate! steht sogar noch einen Tropf weiter und zeigt eine Schlußfolgerung. Doch vom m. v. Dom vor 1235 bestand, da in diesem Jahre der St. Nikolai-Pfarrkirche gegeben habe. So kam er durch Schlußfolgerung zu dem Ergebnis, daß im Jahre 1235 der Nikolai-Pfarr aus der alten Pfarrkirche in die Stadtkirche übertragen worden sei! Und diese Beiträgung gilt seitdem als eine feststehende geschichtliche Tatsache. „In Schäffen“ (oder „Schäfert“), so berichtet Vogel von der Nikolai-Pfarrkirche, „wurde später in die Stadtkirche verlegt“. Und noch das „Antiquarius“ sind im Jahre 1235 die pfarrkirchlichen Verhältnisse aus dem verfallenen St. Nikolai-Pfarrkirche nach St. Georgen übertragen worden.

Schäffenkate! steht sogar noch einen Tropf weiter und zeigt eine Schlußfolgerung. Doch vom m. v. Dom vor 1235 bestand, da in diesem Jahre der St. Nikolai-Pfarrkirche gegeben habe. So kam er durch Schlußfolgerung zu dem Ergebnis, daß im Jahre 1235 der Nikolai-Pfarr aus der alten Pfarrkirche in die Stadtkirche übertragen worden sei! Und diese Beiträgung gilt seitdem als eine feststehende geschichtliche Tatsache. „In Schäffen“ (oder „Schäfert“), so berichtet Vogel von der Nikolai-Pfarrkirche, „wurde später in die Stadtkirche verlegt“. Und noch das „Antiquarius“ sind im Jahre 1235 die pfarrkirchlichen Verhältnisse aus dem verfallenen St. Nikolai-Pfarrkirche nach St. Georgen übertragen worden.

Schäffenkate! steht sogar noch einen Tropf weiter und zeigt eine Schlußfolgerung. Doch vom m. v. Dom vor 1235 bestand, da in diesem Jahre der St. Nikolai-Pfarrkirche gegeben habe. So kam er durch Schlußfolgerung zu dem Ergebnis, daß im Jahre 1235 der Nikolai-Pfarr aus der alten Pfarrkirche in die Stadtkirche übertragen worden sei! Und diese Beiträgung gilt seitdem als eine feststehende geschichtliche Tatsache. „In Schäffen“ (oder „Schäfert“),

Grunderwerbsteuer.

Beim Übergange des Eigentums an inländischen Grundstücken und von Befriedigungen, auf welche die Vorrechten des bürgerlichen Rechtes über Grundstücke Anwendung finden, wird eine Grunderwerbsteuer erhoben, welche 6 Prozent des gemessenen Wertes oder des Veräußerungswertes, falls dieser höher ist als der gemessene Wert, beträgt.

Die Eintragung in das Grundbuch stellt den Eintritt der Steuerpflicht dar.

Die Eintragung darf gemäß § 24 des Grunderwerbsteuergesetzes nur stattfinden, wenn dem Grundbuchamt die Bescheinigung des Finanzamtes beigebracht ist, daß die Steuer für den Eigentumsübergang gestundet oder sichergestellt ist oder Steuer nicht zur Belastung ankommt.

Seither wurde die Steuer in allen Fällen gestundet. Aufgabe erholter Weisung wird die Steuer nur noch in denjenigen Fällen gestundet, in denen die Steuerpflicht oder die Höhe der Steuer nicht feststeht, oder wenn ganz besondere Umstände die Stundung notwendig erscheinen lassen. In allen übrigen Fällen wird vor Erteilung der Bescheinigung die Sicherstellung eines Betrages in Höhe von 6 Prozent des Veräußerungswertes bei der biegsamen Finanzkasse erwartet.

Anträge auf Stundung in besonderen Fällen sind an das Finanzamt zu richten.

Zudem wie dieses zur allgemeinen Kenntnis bringen, richten wir gemäß § 191 der Reichsbaubehörde das Erlassen an die Amtsgerichte, Ortsräte und Notare des Kreises, bei Abschluß von Kaufverträgen die Erwerber zur Leistung der Sicherheit in Höhe von 6 Prozent der Kaufsumme aufzufordern. (18 600)

Limburg, den 16. November 1920.

Finanzamt.

In das Handelsregister, Abtla. B Nr. 16, ist bei der Missionsanstalt der Pallottiner zu Limburg a. d. L. G. m. b. H. folgendes eingetragen worden:

Die §§ 2 (Brock des Gesellschafts) und 5 (Verwendung des Gewinns) des Gesellschaftsvertrags sind durch Beschluss der Gesellschafter vom 15., 23., 26., 28. Oktober 1920 abgeändert worden. Gegenstand des Unternehmens ist:

- a) Ausübung aller Werke der äußeren und inneren Mission,
- b) Förderung aller dienstlichen und sozialen Befreiungen auf dienstlicher Grundlage,
- c) Errichtung der zu diesem Zwecke nötigen Missionspriester und Brüder in den verschiedenen Missionsbauten der Gesellschaft,
- d) Beschaffung und Sicherung der nötigen Errichtungsmittel durch landwirtschaftliche und industrielle Betriebe, wie überhaupt durch Erwerb und Verwaltung von Grundstücken und Werten aller Art.

Limburg, den 8. November 1920.

Das Amtsschreiber.

Allgemeine Ortskrankenkasse für den Kreis Westerburg.

Bekanntmachung.

Die außerordentliche Sitzung der Krankenversammlung, die zum Teil wohl auf die ungünstige Witterung, zum großen Teil aber auch auf das sogenannte gewohnheitsmäßige Krankentreten zurückzuführen ist, gibt uns Veranlassung, nochmals auf die folgenden Bestimmungen der Krankenordnung (§ 43 der Satzung) aufmerksam zu machen und hinzuzufügen:

Erkrankte Kassenmitglieder haben sich unter Vorlage eines Krankenscheines, der für Pflichtverschreiter vom Arbeitgeber, und für freimilliarden Verschreiter von der Polizeiabteilung auszustellen ist, in die Behandlung eines Kassenarztes zu begeben. Bei der ersten Konspruchnahme des Kassenarztes ist diesem der Krankenchein zu bezeigen. Wenn bei plötzlicher Erkrankung die Beibringung eines Krankenscheines nicht mehr möglich ist, so ist dieses spätestens am nächsten Tage nochzuholen. Sofern mit Erwerbsunfähigkeit verbundene Krankheit ist seitens des betriebs Mitglied späterstens bis zum dritten Tage nach der Erkrankung unter Vorlegung des vom Kassenarzten ausgestellten Krankenscheines bei der Ortsverwaltung anzumelden. Rücksendung des Krankenscheines erfolgt sofort, nachdem die Meldung vermerkt ist. Die Erwerbsunfähigkeit beginnt frühestens am Tage der Meldung beim Arzt, nicht etwa zu einem früheren Zeitpunkte wie dies vielleicht irrtümlich angenommen wird, auch dann nicht, wenn eine frühere Erwerbsunfähigkeit von einem Arzt becheinigt werden sollte. Das Krankengeld ist jeden Samstag für die abgelaufene Woche zu erheben. Dem Kontrollor muß der Auftritt zur Wohnung bis 9 Uhr abends ermöglicht werden. Der Krankenchein ist dem Kontrollor auf Verlangen vorzuzeigen, und falls der Kranke die Wohnung verläßt, für denselben zurückzufallen. Auch ist dem Kontrollor auf Verlangen jede auf die Krankheit die Mitgliedschaft, oder das Wohn- und Arbeitsverhältnis bezeugliche Auskunft zu erteilen. Am Uebrigen sind die Anordnungen des Kassenarztes und des Kassenvorstandes sowie die gesamten Ordnungsvorschriften gewissenhaft zu folgen.

Desgleichen veranlaßt uns die jetzt wieder bestätigte Verhöhung einer großen Anzahl von freiwillig Versicherten als Holzhauer, auf die folgenden diesbezüglichen Gesetzes- und Satzungsbestimmungen aufmerksam zu machen:

Dritt eine freiwillig verbriefte Person in eine Versicherungsvereinigung befreit, so erhält ohne weiteres die freiwillige Versicherung, wenn auch vielleicht gegen den Willen des Versicherten. Bei einer Kassenmitgliedschaft von 26 Wochen innerhalb der vorangegangenen 12 Monate, oder mindestens 6 Wochen unmittelbar vorher, kann diese Versicherung freiwillig, und zwar in derselben Weise ausgestoßen werden. Nur in Ausnahmefällen wird der Kassenvorstand eine niedere Versicherung aufzubauen können.

Sodann möchten wir wegen Abholung der Kassenmitglieder nochmals bemerken: „Von Arbeitnehmern mit mehreren Versicherungen werden die Briefe monatlich von allen Utreichen vierfach jährlich erwartet. Wenn bis zum Ende des Monats kein Gepäck- u. Transportversicherungen f. d. In- u. Ausland Argentinisches, Brasilianisches, Holländisches Consulat bestehen in Wiesbaden.“ 18297

Wenn früher in vielen Fällen nicht nach obigen Bestimmungen verfahren worden ist, so können jetzt von Seiten der Versicherungen daraus keine Rechte erheblich werden.

Wiesbaden, den 18. November 1920.

Der Vorstand.

Sonntag,
den 21. Novbr.,
abends von
7 Uhr ab:

Moderne Lichtspiele-Dehr. Das rollende Hotel.

Ein Abenteuer des berühmten Detektiven Joe Deep's.

Das Theater
ist geheizt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, sowie für die vielen Konsolbesuchungen sagen wir allen herzlichen Dank.

Familie Muth u. Flügel.

Dietrichen, den 19. November 1920

Gebr. Henrich

Möbelfabrik

Limburg, Schaumburgerstr. 5

empfehlen 15111

Schlafzimmer, Küchen- und Einzel-Möbel.

Gute Verarbeitung und billige Preise.

Telefon 348. Telefon 348.

Geöffnet von 8 1/2 Uhr bis 4 1/2 Uhr.

Freiwillige Versteigerung.

Donnerstag, den 25. II., vormittags 10 Uhr, versteigert sich hier in der Gutsverwaltung „Zum Rosenhof“ meistbietend gezogen Versammlung des Nachlasses der verstorbenen Anna Bernhard, vermuttert: 2 Kleiderstöcke, 2 Kommoden, 1 Büffel, 1 Vertikofu, 1 Trumeau, Sofa, 1 Kommode, Bett (Rohhaar), Linoleumteppich, 1 Bett-Gollier (Stuns), 1 goldene Herren-Uhr mit Ketten, goldene Damen-Uhr u. Broschen, Wölche, Kleider etc. Versteigerung der Sachen 1 Stunde vor Beginn der Versteigerung. (15 113)

Limburg, den 19. November 1920.

Öffnungszeit. Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag, den 30. November 1920, nachmittags 2 Uhr wird an Ort und Stelle die bei Thalheim gelegene

Neumühle

verbunden mit dem Elektrizitätswerk der Gemeinde Thalheim einschließlich Maschinen und allen sonstigen Einrichtungsgegenständen nebst einigen Morgen unmittelbar um die Mühle gelegenen Wiesen- und Ackerlandes zwecks Aufhebung der Gemeinschaft öffentlich durch den Unterzeichneten versteigert.

Nähere Auskunft erteilt der Müller Peter Wüst, Neumühle bei Thalheim; Abschriften des zwischen den Mühlenbesitzern und der Gemeinde bestehenden Vertrages betr. Lieferung von elektrischer Kraft können gegen Zahlung der Schreibgebühren von dem Unterzeichneten bezogen werden. (15 100)

Limburg (Vahn), den 15. November 1920.

Dillmann, Notar.

In 1/2 Stunde verfügen Sie unter Garantie jede

Änse - Blage.

auch Flöhe i. Brut (Nissen) bei Menschen u. Tieren mit

Edvolda. Für Wunden und Haare unschädlich. Zu haben in Limburg, Leonhard Vorst, Untere Kirchstraße 18. 15072

Kürschnerei R. Urban

vereinigt mit Pelzhaus

Cubaeus-Nitsche Nachf.

Frankfurt am Main Biebergasse 7

an der Hauptwache. Telefon Hanau 3597

Pelzwaren in erlesenen Qualitäten. 14461

Einkauf von Rohfellen, Füchsen, Marder, Iltis, Kanin usw.

15072

Sil

macht die Wäsche frisch und duftig.
Bestes Wasch- und Bleichmittel

Reinigt und bleicht ohne Reiben, nur durch einmaliges 1/2 stündiges Kochen. Ein Paket kostet nur Mk. 2.— und reicht für 60-70 Ltr. Lauge.

Ueberall kauflich. 18180

Henkel & Cie., Düsseldorf

Fabrikaten von Henkel's Bleich-Soda.

Passage- und Reisebüro Born & Schottfels, Wiesbaden, Hotel Nassauer Hof.

Telegr.-Adr. Reiseborn. Telefon 680 690

General-Agenten der bedeutendsten Dampferlinien nach

Nord-, Mittel- u. Süd-Amerika

Ankünfte und Platzbelegungen für Linien nach den übrigen Weltteilen

Prospekte, Preislisten und alle wissenswerten Informationen kostenlos.

Gepäck- u. Transportversicherungen f. d. In- u. Ausland Argentinisches, Brasilianisches, Holländisches Consulat bestehen in Wiesbaden. 18297

Jeder sein eigener Tischler! 1-100

Verlangen Sie gratis Prospekt über mein Hausratwerkzeug

Haushalt-Tisch-Hobelbank

4000 im Gebrauch. Paßt an jeden Tisch. Unverwüstl.

Qualität Leipzig 192, Moltkestr. 57.

Ihre Vermählung beeilen sich anzutreten

1'001

Carl Grossmann u. Frau Bertel geb. Lindig

Limburg, den 19. November 1920.

Reichsvereinigung ehem. Kriegsgefangener Bezirksgruppe Limburg (Vahn) u. Umgebung.

Sonntag, den 21. d. Mo., nachmittags 2 Uhr, findet im kleinen Saale der Turnhalle eine

Ballversammlung

statt. Da äußerst wichtig gebelebungen zu Gründen, bitte um recht zahlreiches Erscheinen 15101

Der Vorstand.

Gastwirtschaft und Meßgerei von Jilob Jahr, Limburg a. d. Vahn.

Schweinerippchen, Rotelett, Schinken, roh und gekocht, Ratsbraten und Rotelett. Prima Haußmacher Wurst und s. Aufschlitt in und außer dem Hause. 15106

Alles sehr billig.

Mittag- und Abendessen von 4 M. an.

Bon Montag früh an steht

ein Transport schwerer

Ferkel und Läufer

zum Verkauf bei

15124

Wilh. & Hub. Schütz, Gamberg, Marktplatz.

Von Montag ab steht ein großer Transport

kleiner Ferkel und größerer Läufer schweine zum Verkauf.

Johann Lambrich, Marktstraße 2.

15122

Habe Montag 40 gute

Ferkel und Läufer schweine

in meinem Stall zum Verkauf stehen. 15099

Hepp, Langendorfbach.

Lederfett,

schwarz, gelb und braun,

größere und kleinere Posten.

Franz Fluck, Limburg a. d. Vahn.

18017

Oberer Grabenstraße.

In Lieferung von Maschinen

jeder Art und Branche

nebst Einrichtung von kompletten Werken,

Grubenanlagen, mit Ausführung v. Montagen

empfiehlt sich 14806

Ingenieurbüro Taphorn & Olig Montabaur.

Eigene Reparaturwerkstatt ist vorhanden.

Kieler Bücklinge, Geräucherter Aal u. Lachs.

Wöchentlich feinste Seefische.

Handkäse, Limburger-, Edamer-, Ganda-, Tilsiter-, Schmelzer-, Camembert-, Appelkäse in Dosen.

ungesalz. Tafelmargarine

Oberschlesien.

Dem Berl. Delegat aufzufordern, sind der Abstimmungswort in Oberschlesien insgesamt 72 alliierte Delegaten und 10 Delegaten. Die Bekanntmachung der oberösterreichischen Polizei soll, wie oberösterreichische Männer verstecken, in die Hände eines französischen Offiziers gelegt werden, der seinen Amtsort in Czepin haben wird.

Der Umschwung in Griechenland

Athen, 18. Nov. (Havas.) Die Teilergebnisse der Wahl wurden an der sogenannten Front und im Thrakien füllten den Venizelisten erneut Züge. Sie hoffen, mehr als 150 Sitze von 368 zu erhalten. Thessaloniki verhandelte am Abend mit den griechischen Führern der Konkurrenzpartei, um zu weißt ehem. ob die Regierung dem Venizelisten oder der königlichen Mutter Olga den Eid leisten soll.

Der Münchner meldet aus Athen: Um Dienstag finden hier große patriotische und antikönigliche Kundgebungen statt. Vor dem Schloß haben sich mehr als 30 000 Menschen, die die Revolutionssymbole tragen und Sodenreite auf König Konstantin und die königliche Familie ausüben.

Die Athener Zeitung Patrik berichtet: Der provvisorische Regent erhielt eine Amnestie für alle auf Verantstellung der Regierung Venizelos ins Griechenland verworfene politischen Gefangenen. Diese wurden in Freiheit gestellt und im Triumphaus durch die Straßen gefeiert.

König Konstantin und die Entente.

Die große Mehrheit des griechischen Volkes ist treu zum König Konstantin und würdigt ebenfalls seine Heimkehr. Am Vatikan aber ist man ganz anderer Meinung.

Havas meldet aus Paris: Der ehemalige französische Gesandte in Athen Guillemin erklärte einem Mitarbeiter des Petit Parisien, daß die Griechen Venizelos nicht mit innerpolitischen Gründen umstürzen würden. Ein Groß-Griechenland unter einem deutschfreundlichen Regime wäre eine ernste Gefahr für die Orientpolitik. Es ist offensichtlich, daß die Griechen zu verlangen scheinen, ehe sie die neue Regierung anerkennen.

Der demokratische Oberkommissar in Griechenland, Donnart, schreibt das Ergebnis der Wahlen in Griechenland bei seinen Präzisionen von Venizelos zu. Die Weigerung der Münchner Konstantin anzuerkennen, könne freilich Venizelos unterstehen.

Vorwiegend ist der Kommentator des Mornes (Paris) der im Wahlkampf der Entente gegen arbeitsfähigen Volkes über die Betriebsverhältnisse durch die Regierung erheitert und mit der Münchner Konstantin als unverzichtbare Mittelkraft rechnet, denn Konstantin sei nicht durch Venizelos, sondern durch fremde Interaktion abgesetzt worden und möchte deshalb die Gunstwähler des Volkes.

Königin Olga wird Regentin. Aus Athen meldet Havas: Wahrscheinlich übernimmt Königin Olga die Regentenschaft. Die Führer der Mehrheit erklärten, die Wiedereinführung Königs Konstantins sei eine vollständige Tatsache.

Danzig unter polnischer Militärherrschaft.

Aus Genf meldet Wolff: Wie die Schweizerische Deutschen-Agentur von unterschiedlicher Seite erzählt, ist in der Sitzung des Obersturmbüros von Mittwoch abend, in der die Danziger Versammlung festgestellt wurde, weiterhin beschlossen worden, Polen gründlich das Mandat für die militärische Befriedung Danzigs zu übertragen. Die Einzelheiten der Durchführung des Mandats sollen in den allerhöchsten Tagen festgestellt werden. Waderewski ist am Mittwoch abend nach Warschau gereist, wo demnächst die von der Polen-Delegation ausgearbeitete Danziger Konvention, die von der Delegation der freien Stadt Danzig bereits angenommen wurde, ebenfalls von den Polen unterzeichnet werden soll.

Die Vichablieferung.

Die Presse meldet aus Washington: Die verschiedenen amerikanischen Botschaftsleute, welche sich an der Befreiung nach Deutschland beteiligt haben, keine Nähe mehr nach Deutschland zu haben, wenn Frankreich von Deutschland weitere Befreiungen verlangt. Gleichzeitig haben die Komites Sov. der erachtet, daß er bei der Befreiung Schriftlich darum, damit die Vereinigten Staaten gegen das unmenschliche Verlangen Frankreichs protestieren.

Raubmord in Gröb (Mosel).

Gröb (Mosel), 18. Nov. Stern abend fand man den 63jährigen Winzer W. Müller in seinem Keller ermordet vor. Müller war seit Jahren Winzer und bewohnte sein in der Bahnstraße gelegenes Haus vollständig allein. Die vor Kurzem dort wohnende Tochter verließ den Nachbarn, daß etwas im Hause des Müllers nicht in Ordnung sei. Man fand nun im Hause häusliche Schäden und Schreinholz erbrochen und ausgeraubt. Der Täter - im Keller an Rädern und Fässern gefesselt mit einem Schuh im Mund, erschlossen. Die Leidensdörfer war bereits längere Zeit eingetreten. Die Tat muss noch Anfangen des Monats bereits am Samstag geschahen sein. Von den brutalen Mörtern fehlt jed. Spur.

Verantwortlich f. d. Anrufen: R. S. Ober. Limburg.

Eine schwere 15067

Simmenthaler.

Wils. und Sohn

mit 3. Maß zu verkaufen.

Joh. Baust 6.

Eig. Bachgasse 8.

Leichtes Nasappferd,

flotter Springer, kom. leichter Wagen, alles komplett

mit Schilder gibt preis-

wert ab

15108

Abhandlung

Ferdinand Stahl,

Freiburg

Handleiter-

Wagen,

jebr. solide, kräftige Ar-

beit, stets vorrätig bei

V. Pommer,

Reichweitz 7.

Guterhaltenes Chais-

toune, Matratze mit

Reit für einschläg. Bett

zu kaufen gesucht.

15127

Nöb. Exped.

Ein Vichablieferung.

Die Ver-

schwörung

der Nihilisten

Drama in 6 Akten mit

Rudolf Hofbauer

15004

St. Offenheimerstr. 19a

Ein Vaggon Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Herr

gesucht z. Zigarettenverkauf

an Wirt. An. u. H. D. 2922

an Rudolf Mosse, Hamburg.

Ein noch am erhaltenen

Kochherd, 1 Nebenzieher

für 12-jährigen Raum und

ein kleiner Hund zu

verkaufen.

15006

St. Offenheimerstr. 19a

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Off. an A. Weinand,

Reiter (Rhein) einzuwandern.

Ein Wagen Dung

(W) zu kaufen gesucht.

Statt besonderer Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratsschlüsse gefallen, meinen lieben Gatten, unsren lieben Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Georg Faxel

Hauptlehrer,

am Donnerstag, den 18. November 1920, nachmittags 4.15 Uhr, plötzlich infolge eines Herzschlages, aber wohlvorbereitet durch einen echt christlichen Lebenswandel, im 66. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Frickhofen, Cöln, Thalheim, Eschhofen, Fulda, Ahlbach, den 18. November 1920.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 21. November, nachmittags 2 Uhr in Frickhofen, die feierlichen Exequien Montag früh statt.

Todes-† Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, gestern abend 11.45 Uhr unser liebes Söhnchen

Karl

im zarten Alter von 8 Monaten wieder zu sich zu nehmen.

18090

Die trauernden Eltern:

Josef Kögl und Frau

Maria Anna geb. Kehr.

Limburg, den 19. November 1920.

Turn-Verein (E.V.) Limburg.

Sonntag, den 21. November, nachm. 3 Uhr
in der Turnhalle

Abturnen
der Turnerlaufen-, Jugend und
Schüler-Abteilungen.

Wir laden unsere Mitglieder mit Familien,
Freunde und Gönner des Vereins herzlich ein.

18090

Der Vorstand.

Schrot- und
Backmehlmühlen
sofort ab Lager lieferbar.

Stets im Betrieb anzusehen.
Vorführung kostenlos.
Mahlproben erwünscht.

Jul. Blumenthal & Cie.,
Limburg (Lahn),
Wiesenstraße 2. 18015 Telefon 244.

Geschäfts-Eröffnung!
Einer werten Einwohnerschaft Limburg's
und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß
ich heute hier

Hospitalstraße Nr. 7

ein

Kolonial- und Delikatessen-Geschäft
verbunden mit
Tabak-, Zigarren- und Zigaretten-
Handlung

eröffnet habe.
Ich bin durch gütige Einkauf in der
Lage, meine werten Abnehmer mit nur la. Ware
zu den billigsten Tagespreisen zu bedienen
und bitte ich um gell. Zuspruch.

Carl Diefenbach.

15093

Nachruf.

Gott dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen,
unsren verehrten **Hauptlehrer** Herrn

Georg Faxel

plötzlich und unerwartet zu sich in die Ewigkeit zu rufen.
Fast 25 Jahre hat der Verstorbene die hiesige Volks-
schule geleitet, für sie gelebt, gewirkt und sich geopfert. Mit
hoher Berufsfreude und christlicher Pflichttreue hat er uner-
müdlich an der Hebung und Förderung der Jugendbildung
gearbeitet. Wir verlieren in ihm einen treuen Mitarbeiter und
lieben Kollegen und bewahren ihm allezeit ein ehrendes
Andenken.

Frickhofen, den 18. November 1920.

Das Lehrerkollegium **Der Schulvorstand**
der Schule in Frickhofen.

Uhrig & Co, Griesheim a. Main,
Werkstätte für Elektrotechnik

Elektromotoren, Dynamos, Transformatoren ac.

werden schnell und fachgemäß repariert und
neugewickelt, auf andere Spannung und
Tourenzahl umgewickelt bei billiger
Berechnung.

12129

Eigene Prüfstation!

Stückes

Sofa,

preiswert zu verkaufen,
ebenfalls groet neue drei-
teilige

18096

Auflege-Matrachen.

Büg. Weierleinstraße 18,

2 Stoc.

Jauchepumpen lauchpumpen

Exxon-Jauchepumpen

Hachenburg

Gentingen, Vertrieb

Fette, gesunde
Schweine
ergiebt man durch



Erhöht die Frischlust, verhin-
det Knochenkrebs u. heilt
solche in wenigen Tagen.
Regelt die Verdauung,
vertreibt Würmer. (18034)

In Limburg Drogerie

Carl Kehler.

Raute jedes Quantum

Aepfel.

Städtler, [14191]
Restaurant "Sanz" (früher
Eifel), am Bahnhof
Montabaur.

Achtung!

Mühlicher sucht per sofort
St. Antrag. Vente kann evtl.
selbst stellen und werden
alle Arbeiten bei billiger
Berechnung ausgeführt.

Groß. Angebote unter 14.994

an die Sped. d. 91.

Neuerst billiges

Brennholz.

Oienfertig aller Art, so-
wie prima oienfertiges

Stockholz,

das beste für Hausbrand,
Zentral- und Kessel-
feuerung, liefert ständig
in jeder beliebig. Menge
ab Lager. Zentralfeuerung
nur und frei Haus Lim-
burg. Dies u. Umgegend.

Auch Wagonette.

Heinrich Flach, Arfurt,

Telefon Rundel 59.

Bestellungen werden auch
im Central - Wöhrgauis
Friedland entgegengenommen.

(14.564)

Asthma

kann geheilt werden
Sprechstunden in Gießen,
Bahnhoftshotel Ven.,
jeden Montag von 10 bis
1 Uhr.

18484

Dr. med. Albert,

Spezialarzt,

Berlin, S. W. 11.

Elektrische

Zuglampen,
Kronleuchter,
Pendel,
Stehlampen,
Kipplampen,
Wand- und Decken-
beleuchtungen,

Installationsmaterial
für Stark- und
Schwachstrom
kaufen Sie vorteilhaft.

Glaser & Schmidt,

Limburg (Lahn).

Handwerkmeister.

Laut Verkäufer des An-
nungsabfusches müssen die
Handwerkmeister vor
notwendigen Förderung
ihrer Betriebe, die Rechnungen
lässt für alle Orte
der Rundfahrt zu
schicken, damit die Schul-
der langen Pumpenwirtschaft
nicht auf sie selbst zurückfällt.

Der Anwendungsbuch

18094

Alte Herren-

Hüte

find. Sie zum reinigen,
färben, umpreßen auf
moderne Fasson an

Edel & Co.,

Hutabteil., [14020]

Frankfurt am Main,

Ranngstraße 25

Gutes Arbeitshemd

sowie 2 neue

Spieltunnele

für kleine Pferde wegen

Ablenkung des Fußwechsels

zu verkaufen.

14.976

Röb. Exped.

Bu tauften gesucht:

Nüchsenherd

gut erhalten.

Angebote unter 15093.

6 Schaufenster

und die darin mit Preis ausgestellten Waren
bringen den Beweis
meiner unerreichten

Leistungsfähigkeit.

Limburg's einzigstes und größtes Spezialhaus
für moderne Damen- und Mädchen-Bekleidung

Modehaus Schönebaum

gegenüber dem Bahnhof

gegenüber dem Bahnhof

18004

Jos. Schmidt

Limburg

Telefon 125. Dickerstraße 32.

Erstes größtes u. ältestes Spezialhaus für landwirtschaftl.
Maschinen und Geräte Limburgs und Umgegend.

Sofort ab Lager lieferbar:

18613

Saemmaschinen, Mähmaschinen, Getreidemäher, Eggen,

Kultivatoren, Pflüge verschied. Systeme,

Zentrifugen von 45 bis 200 Ltr. Stundeneistung,

Rübenschneider, Jauchepumpen, Wasch- u. Butter-

Maschinen,

Dreschmaschine für Hand-, Göpel- und Motorbetrieb,

Schrot- und Backmehlmühlen in nur prima konkurrenzloser

Qualität und Ausführung.

Eigene Reparaturwerkstätte.

Übernahme von kompl. elektr. Kraftanlagen.

Aufmerksame Bedienung.

Reelle Preise.

Katholischer Klic-chor „Cäcilia“,

Lindenholzhausen.

Zum Singen im Hochamt im Lim-

burger Dom am Sonntag, den 21. Nov.

Abmarsch morgens punkt 8 Uhr vom

Vereinslokal.

150/22

Der Vorstand.

Haus- und Alleinmädchen,

Zimmermädchen, Küchenmädchen,

Mädchen fürs Land

erhalten für sofort sofort Stellung durch:

Kreisarbeitsnachweis, Limburg.

18615

empfiehlt

Dr. dr. Jos. Hannappel

Hundsgang.

13509

Hundsgang.